

# Die höchste ständige Wetterwarte Europas

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753855>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Die höchste ständige Wetterwarte Europas

der meteorologische Posten auf dem Sphinx-Gipfel im Jungfraugebiet. Im eigenen Schutze sind hier, 3573 m über Meer, mit der Höhe, die mit ganz besonderer Einrichtung und Apparat die Teil der hochalpinen Forschungsstation Jungfrau meteorologischen, atmosphärischen und geophysikalischen Beobachtungen und Experimente dient. Das Observatorium ist von der Station Jungfrau aus nicht nur kletternd über den Gletscher, sondern auch unmittelbar durch den Sphinx-Stollen und einen 110 m hohen Aufzug, erstrebbar.

Nr. 1  S. 16

### Le plus haut observatoire d'Europe

Cinq sociétés savantes, allemande, anglaise, autrichienne, française et suisse ont collaboré pour ériger sur le versant sud du Sphinx l'observatoire météorologique de Jungfrau. Par l'échelle à laquelle il se trouve (3573 m), cet observatoire offre toutes les possibilités d'observation et d'expériences aux savants. Un ascenseur de 110 mètres de haut, creusé dans la montagne, relie le bâtiment au tunnel du Sphinx au-dessus de la Jungfrau.

Nr. 1  S. 17